

Christa (Gift) aus der 3. Klasse

Christa ist 16 Jahre alt und erzählt mir, dass Sie bei Ihrem Vater wohne, er sei Lehrer hier an der Barfuss-Schule. Später erfahre ich, dass Herr Miselo ihr Onkel ist und Christa seit 2 Jahren bei ihm wohnt. Das sei üblich, dass die Kinder den Ziehvater, Onkel oder aktuellen Partner der Mutter einfach Vater nennen.

Christa wird von den anderen Schülern „Gift“ genannt, weil sie ein Geschenk für die Familie war, als sie zur Welt kam.



Christa wohnt zusammen mit drei Cousinen beim Onkel. Ihre beiden Brüder sind zuhause bei der Mutter und besuchen da die staatliche Schule.

Gerne hätte sie mir ihre beste Freundin vorgestellt, doch diese kam heute leider nicht in die Schule. Das kommt regelmässig vor, die Kinder müssen oft zuhause helfen, oder der Regen macht die Wege unpassierbar, oder die Kinder sind häufig krank.

Christa ist ebenfalls Präfekt und liebt es, Fussball zu spielen. Ihre Lieblingsposition ist die des Zehners – also mitten drin im Geschehen. Zuhause muss Christa natürlich auch auf dem Feld helfen. Doch sie hat noch genügend Freizeit, um lesen zu können. Als Barfuss-Schülerin darf sie jeweils über das Wochenende ein Buch mit nach Hause nehmen. Ihr Lieblingsfach aber ist das Rechnen. So löst sie aus Freude jeweils die Rechenaufgaben der älteren Cousinen und Herr Miselo kontrolliert die Ergebnisse.

Christa möchte gerne die Prüfung für die Fatima Sekundarschule bestehen, damit sie dann später an der Uni studieren kann. Diese Schule wäre ein super Sprungbrett, werden da doch nur die besten Schüler und Schülerinnen aus der Umgebung zugelassen.

Auf die Frage, was für einen Beruf sie einmal ausüben möchte, kam die Antwort: Christa möchte gerne Buchhalterin werden. Mit ihrer Freude an den Zahlen könnte das nicht nur Arbeit sondern, denke ich, eine Berufung sein! Ich drücke Gift die Daumen, damit sie die Prüfungen schafft und irgendwann ihre Liebe für die Zahlen leben darf.